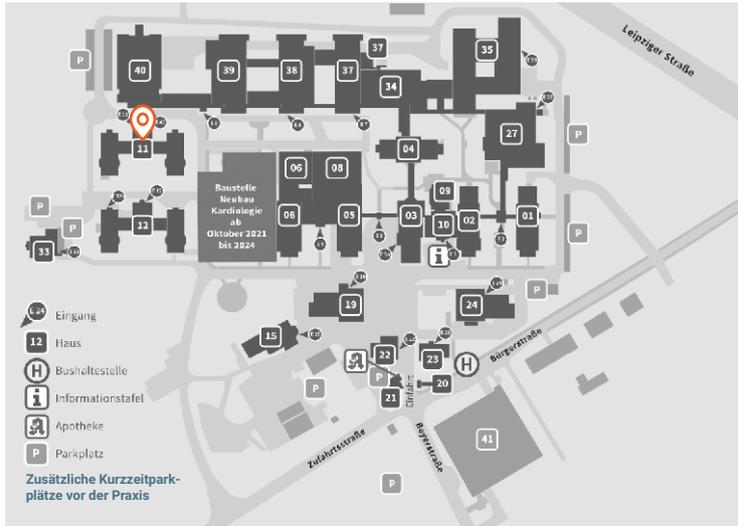
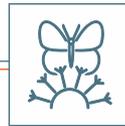


Kontakt



Unsere aktuellen Sprechzeiten
finden Sie hier:



**Praxis für Hausärztliche Versorgung,
Palliativmedizin und Schmerztherapie**

📍 MVZ Bürgerstraße
Haus 11 | Ebene 1
Bürgerstraße 2
09113 Chemnitz

☎ 0371 333-52150

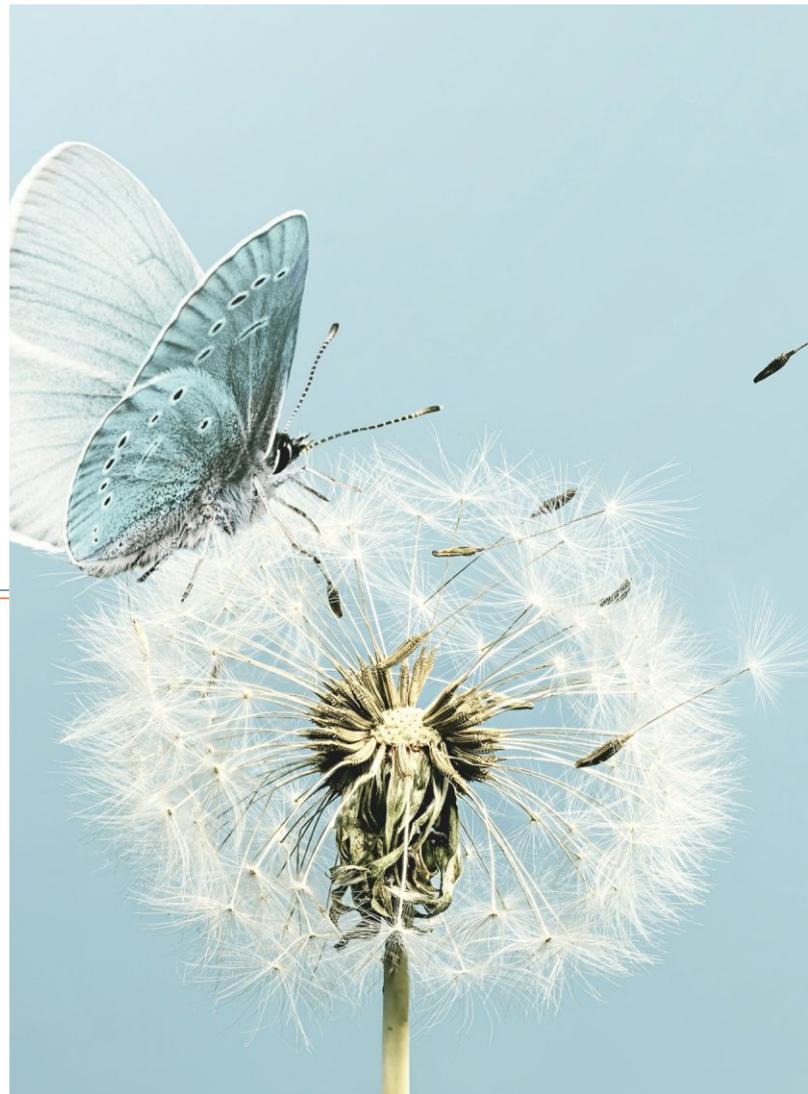
📠 0371 333-52152

✉ mvzb.palliativmedizin@poliklinik.de
www.poliklinik.de



Praxis für Hausärztliche Versorgung, Palliativmedizin und Schmerztherapie

MVZ Bürgerstraße



Sebastian Reuter

FA für Innere Medizin | SP Gastroenterologie
ZB Palliativmedizin | ZB Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Friederike Pawlick

FÄ für Innere Medizin | ZB Palliativmedizin | ZB Geriatrie

Was heißt palliativ?

Das Wort palliativ leitet sich vom Lateinischen pallium „Mantel“ / palliare „mit einem Mantel umhüllen“ ab. In der Palliativbetreuung geht es um das Umhüllen, die Linderung von Leiden und körperlichen Beschwerden bei Patientinnen und Patienten mit einer Krankheit, die lebensverkürzend sein kann.

Praxisschwerpunkte

Das Behandlungsangebot gilt allen erkrankten Patientinnen und Patienten, bei denen eine nicht heilbare Erkrankung festgestellt wurde. Speziell bei Krebserkrankungen werden belastende Symptome behandelt, die begleitend zu einer spezifischen Chemotherapie oder Strahlentherapie entstehen. Das können Schmerzen, Luftnot, Übelkeit, Erbrechen, Probleme beim Stuhlgang, Ängste oder andere psychische Belastungen sein.

Auch bei anderen nicht heilbaren Erkrankungen kann eine palliativmedizinische Betreuung sinnvoll sein. Dies betrifft unter anderen fortschreitende neurologische Erkrankungen (Amyotrophe Lateralsklerose, Multiple Sklerose), sowie auch chronische Herzinsuffizienz und chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Abhängig vom Krankheitsstadium und -verlauf kann die Betreuung aus wenigen Kontakten bestehen oder sich über Jahre erstrecken. Dabei sollen belastende Symptome gelindert werden und die Lebensqualität verbessert werden.

Was benötigen Sie bei der Erstvorstellung?

- gültige elektronische Gesundheitskarte
- aktueller Medikamentenplan
- Vorbefunde (wie Diagnostik, Voruntersuchungen, stationäre Aufenthalte usw.)
- ggf. Überweisungsschein des Hausarztes oder eines anderen Facharztes

Zusammenarbeit und Kooperationen:

Palliativmedizin versteht sich grundsätzlich als multiprofessioneller Ansatz. Ärztinnen und Ärzte, Psychiater und Psychologische Psychotherapeuten, Pflegende, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Seelsorger arbeiten eng zusammen, um für die Patientinnen und Patienten das individuell beste Behandlungsergebnis zu erreichen. Dies erfolgt zusätzlich in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Chemnitz. Zudem bestehen verschiedene andere Formen der Kooperation mit z. B. ambulanten Hospizdiensten, SAPV-Teams, stationärem Hospiz und verschiedenen Pflegeheimen.

Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den betreuenden Fach- und Hausärzten. Wir legen Wert auf einen guten Austausch zu allen erforderlichen Informationen.

Wie geschieht die Palliativversorgung?

- Erfassung und Behandlung von belastenden körperlichen Symptomen (Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Durchfall, Angst, Atemnot, u.a.)
- Zusammenarbeit mit den ambulanten Fachärzten (Onkologen, Neurologen, Strahlentherapeuten) und Hausärzten
- Unterstützung bei Entscheidungen zu den Therapiezielen
- Beratung zu Themen der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Koordination und Organisation medizinischer und pflegerischer Maßnahmen
- bei Notwendigkeit Einweisung in die Fachabteilungen der Klinik oder auf die Palliativstation

Zusätzliche Leistungen

- medikamentöse Schmerztherapie bei Nichttumor Erkrankungen (Nervenschmerzen, Gelenkschmerzen, Rückenschmerzen)
- psychosomatische Grundversorgung
- Physikalische Therapie, Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS)
- Entzugsbehandlung

Wie erreichen Sie uns?

Die Überweisung kann durch Fachärzte sowie durch den Hausarzt erfolgen oder Sie melden sich selbst telefonisch an.

Wir beraten Sie gern.

